

der Austausch mit gleichaltrigen Jugendlichen nur in den Gastfamilien statt. Der Besuch war für die kenianischen Jugendlichen und für die Menschen die ihnen begegnet sind eine Erfolgsgeschichte. Dies zeigt auch das große Interesse der Presse (Aktueller Bericht, Video der Woche im Wochenspiegel) Das Projekt wird mit 500,00 Euro gefördert.



Infos und Termine

In diesem Jahr finden noch zwei Vergabeausschusssitzungen statt:

11. September 2012 und 13. November 2012 jeweils um 20.00 Uhr im Netzwerk Büro.

Die Anträge die behandelt werden können auf der Netzwerk Homepage im Bereich für Mitglieder angesehen werden.

Homepage: www.netzwerk-saar-ev.de

Benutzername: Netzwerk-Saar

Passwort: Schwein gehabt

Hinweis an alle AntragstellerInnen:

Bitte mailt uns den Antrag bitte 10 Tage vor der Sitzung, damit wir sie noch rechtzeitig ins Netz stellen können. Es werden nur Anträge behandelt die im Mitgliederbereich veröffentlicht waren.

Kostensparnis

Bitte schickt uns doch eure Mailadressen!

Netzwerk Selbsthilfe Saar e.V.

Evangelisch-Kirch-Str. 8

66111 Saarbrücken

Tel: 0681-37 15 02

Email: netzwerk@t-online.de

Bürozeiten: Donnerstag von 14.00 – 16.00 Uhr
oder nach Vereinbarung !

netzwerk

selbsthilfe saar e.v.

Liebe NetzwerkerInnen,

dies ist nun der erste neue Rundbrief!

Wie auf der letzten Vollversammlung besprochen werden wir euch zwei Mal im Jahr darüber informieren, wen und was Netzwerk im letzten Halbjahr gefördert hat.

Hier also nun die geförderten Projekte für das erste Halbjahr 2012.



Deutsch-Lateinamerikanische Gesellschaft (DeLaGe)

Die DeLaGe widmet sich vorrangig dem interkulturellen Austausch zwischen Deutschland und den Ländern des Südens. Der Verein veranstaltet unterschiedliche Projekte im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich. Finanziert werden die Projekte aus Landesmitteln, dem Jugendamt des Regionalverbandes, der Stadt Saarbrücken, der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit und anderen Trägern. Da die Mittel aber immer erst nach Ende der Projekte ausgezahlt werden, benötigt DeLaGe eine Zwischenfinanzierung. Es wurde deshalb ein Feuerwehrfondsdarlehen in Höhe von 6.000 Euro bewilligt. Das Darlehen sollte im April 2012 in kompletter Höhe, nach den Zahlungen der Finanzierungsträger, zurückgezahlt werden. Die DeLaGe beantragt aufgrund der schlechteren Einnahmensituation eine Verlängerung der Rückzahlungsfrist bis September 2012. Diesem Antrag haben wir zugestimmt. Abgelehnt wurde hingegen eine Ratenzahlung über einen längeren Zeitraum, da es sich um eine Überbrückungsfinanzierung handelt. Wir fordern eine vollständige Rückzahlung bis September 2012.

LAG Tanz

Auch bei der LAG Tanz handelt es sich um eine klassische Zwischenfinanzierung. Die LAG Tanz führt jährlich ca. fünfzehn Tanzprojekte mit bis zu 500 SchülerInnen durch. Diese Maßnahmen werden vom Landesjugendamt gefördert. LAG Tanz beantragte ein Überbrückungsdarlehen in Höhe von 4000 Euro. Da in der Vergangenheit die von der LAG beantragten Gelder immer pünktlich zurückgezahlt wurden, wird das Überbrückungsdarlehen gewährt.

Prinzipiell wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass die späte Zahlung der von den Finanzierungsträgern genehmigten Gelder ein unmöglicher Zustand ist, weil die kleinen Vereine normalerweise keine Möglichkeit haben, die entsprechenden Zeiträume zu überbrücken.

Libertad!

Die Gruppe Libertad! erhielt für die europäischen Aktionstage BLOCKUPY FRANKFURT! vom 16. bis 19. Mai 2012 in Frankfurt einen Zuschuss in Höhe von 900 Euro.

Die Aktionstage richteten sich gegen das Spardiktat von Troika und Regierung – Für internationale Solida-



rität und die Demokratisierung aller Lebensbereiche. Geplant waren Platzbesetzungen, Blockaden im Bankenviertel – insbesondere der EZB, einem zentralen Akteur der Politik der Entdemokratisierung und Verarmung – und eine internationale Großdemonstration. Erwerbsloseninitiativen, Gewerkschaften, Migrant_innen, Globalisierungskritische Gruppen, aus der Occupy-, Umwelt- und Antikriegsbewegung und viele mehr waren gekommen – wenn auch in den ersten Tagen weniger als erwartet, was dem umfassenden Betätigungsverbot der Stadt Frankfurt geschuldet war. Trotzdem gelang es immer wieder, die Verbote zu durchbrechen mit spontanen Demonstrationen, Blockaden, Kundgebungen und Platzbesetzungen. Ein wirklich großer Erfolg war die internationale Demonstration am Samstag (die einzige erlaubte Aktivität), an der mehr als 25.000 Menschen teilnahmen. Die Inhalte der Proteste konnten an allen Tagen gut vermittelt werden: Internationale Solidarität gegen ihre Politik der Spardiktate!

Kinderkarawane Kenia

Shangilia ist ein Straßenkinderheim im Slum Kenge mi am Rande von Nairobi. Hier leben und lernen ca. 200 Kinder und werden bestmöglich ausgebildet. Ihr Selbstvertrauen sollen die Kinder auf der Bühne zurückgewinnen. Die Initiative Endlich Afrika, die im Januar dieses Jahres das Straßenkinderprojekt in Nairobi besucht hatte, lud die Gruppe vom 05.-07. Juli nach Saarbrücken ein. Veranstalter war Haus Afrika e.V. gemeinsam mit der Fairtrade Initiative Saarbrücken (FIS) und dem Weltladen Kreuz des Südens. Der 3-tägige Aufenthalt von Shangilia und zwei spektakuläre Auftritte mit Akrobatik, Zirkus und traditionellen Tänzen gingen im Handumdrehen vorbei, leider war es aufgrund der Sommerferien nicht möglich in Schulen oder Gemeinwesenprojekten aufzutreten. So fand